

UNSERE CHRISTUS- KIRCHENGEMEINDE

Mitteilungsblatt für den Monat
Oktober 1981

DANKET DEM HERRN

In jedem Jahr wird am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest in unseren Gemeinden festlich begangen. Es ist nicht eigentlich ein von Haus aus kirchliches Fest wie etwa Ostern oder Pfingsten. Aber es hat doch im Leben unserer Kirche seit geraumer Zeit seinen festen Platz gewonnen, und niemand könnte sich den Ablauf des Kirchenjahres ohne einen Dankgottesdienst an Erntedankfest vorstellen. Die Traditionen dieses Festes reichen zudem tief in vorchristliche Zeiten zurück. Es gibt sogar Religionen, die mit der Einbringung der Ernte und dem Dank an ihre Götter für ertragreiche Arbeit den Anfang eines neuen Jahres, also Neujahr, zusammenfallen lassen — eine tiefsinnige Vorstellung!

Danket dem Herrn: Noch heute sind die Bauern und Landwirte und überhaupt die Menschen auf dem Land stärker dem Erntedankfest verbunden als wir, die wir im Zentrum einer großen Stadt leben. Wir haben keinen unmittelbaren Kontakt mehr zu Wachstum und Reife oder auch zu Verkümmern oder Vernichtung einer Ernte. Wir nehmen allenfalls noch die einschlägigen Nachrichten aus Funk und Fernsehen zur Kenntnis. Aber irgendwie berührt es uns nicht, nicht mehr. Denn jeder kann sich in den Lebensmittelgeschäften oder auch anderweit an Lebensmitteln kaufen, was das Herz begehrt.

Danket dem Herrn: vielleicht sollten wir Städter ein anderes Wort aus dem Psalter wählen, ein Wort, das heute wie früher von allen Konfirmanden gelernt wird: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat! Hier spricht der Beter sich selber an, hier hält er inne, um an den zu denken, mehr noch: um dem zu danken, der ihm so mancherlei an Gutem geschenkt hat. Es bereitet keinerlei Schwierigkeiten, sich mit diesem Beter zusammenzuschließen und selber auch „ihm“, dem Herrgott nämlich, zu danken für die Gaben, mit denen er unser Leben reich gemacht hat.

Es ist immer gut, einmal innezuhalten und über Gottes Wirken im eigenen Leben nachzudenken. Wie vieles gelingt — und erst im Nachhinein wird einem deutlich, daß es Gott mit seiner Kraft und Führung gewesen ist, der einem dies oder jenes hat gelingen lassen. Da ist es auch gut, nichts von alledem für selbstverständlich zu nehmen. Vor Gott scheidet jede Großtueri, jede Angabe aus. Er allein ist es, der Segen auf ein Menschenleben legt oder auch seinen Segen vorbehält.

... und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat: Erntedankfest lädt uns ein zur Rückschau, die nichts mit Nostalgie, aber sehr viel mit Gottes Wirken zu tun hat. Da mag ein jeder für sich selbst die zurückliegenden Ereignisse, die besonderen Tage und

Wochen, die gelungenen oder auch mißlungenen Arbeiten und vieles mehr bedenken. Und er mag es nicht nur im Horizont seines persönlichen Verhältnisses zu Gott bedenken, sondern soll sich kritisch auch die Frage stellen, was und ob überhaupt etwas der Mensch neben uns auch davon gehabt hat. Nicht, daß wir nicht das Recht hätten, auch da und dort nur „für uns“ zu sein. Aber die Vereinzelnung des Menschen, gerade auch in seinem Verhältnis zu Gott, ist nicht Gottes ausschließlicher Wille. Die „Ernte“, die wir eingebracht haben, einbringen durften, schließt als Gabe immer auch die Aufgabe an denen ein, bei denen es schlechter aussieht als bei uns. Erntedankfest ist nicht das Fest der Selbstgenügsamkeit, sondern ein Fest, das uns zum Teilen, zum Mitteilen herausfordert. Erst dann ist unser Dank vor Gott recht und echt. Erst dann liegt — doppelsinnig — auf unseren Gaben Gottes Segen. Nachdenken und Danken, Danken und Weitergeben: dazu will uns das Erntedankfest aufrufen. Pastor Dr. Dr. Kost

VOLKER TROCHE – JÜNGSTER LEKTOR DER LANDESKIRCHE

Der Kirchenvorstand unserer Christuskirchengemeinde hat den erst dreizehnjährigen Volker Troche, der vor einigen Monaten konfirmiert worden ist, in das Amt eines Lektors in Gottesdiensten berufen. Der Kirchenvorstand ist überzeugt, daß Volker Troche auf Grund seiner Aufgeschlossenheit für Gottesdienst und Kirche sowie dank seiner klaren, tragenden Stimme sein Amt aufs beste versehen wird, wie er dies schon wiederholt getan hat. Am 4. Oktober 1981 wird der wohl jüngste Lektor unserer Hanoverschen Landeskirche im Festgottesdienst zum Erntedankfest in der Christuskirche offiziell in sein Amt eingeführt. Wir alle wünschen ihm Gottes Segen und gutes Gelingen!
Der Kirchenvorstand

KIRCHENSTEUER AB 1983 NACH KONFESSIONEN GETRENNT

Getrennt nach evangelischer und katholischer Konfession soll die Kirchensteuer in Niedersachsen von 1983 an erhoben werden. Mit diesem Beschluß übernahm die niedersächsische Landesregierung die auch in anderen Bundesländern geübte Praxis des Kirchensteuereinzuges. Der Präsident des Landeskirchenamtes in Hannover, Dr. Johann Frank, begrüßte auf Anfrage des Evangelischen Pressedienstes den Beschluß, um den die Kirchen in Niedersachsen schon seit der Einführung der Landeskirchensteuer im Jahre 1948 gebeten hätten.

Wörtlich sagte Frank: „Wir nehmen an, daß sich für die Arbeitgeber nur ganz geringfügige Umstellungen ergeben, denn die Kirchen haben sich mit dem Land auf die technisch und vom Aufwand her einfachste Lösung geeinigt.“ Nachdem die Landesregierung „grünes Licht“ gegeben habe, möchten sich die Kirchen nach Franks Worten auch gern an den angekündigten Gesprächen mit den Arbeitgebern beteiligen, denen der Präsident für ihre Hilfe bei der Abführung der Kirchensteuer dankte.

Während bisher die Kirchensteuern gemeinschaftlich eingenommen und zwischen den verschiedenen Kirchen nach einem regelmäßig zu überprüfenden Schlüssel verteilt wurden, werden ab 1983 die Steuern nach den Konfessionsmerkmalen evangelisch und katholisch getrennt an die Finanzämter abgeführt.

FÜR UNSERE SENIOREN

Der nächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, 14. Oktober, um 15.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Nachdem uns während des letzten Beisammenseins Volker Troche (Gitarre) und Ulrike Troche (Flöte) mit ihrer Musik, auch mit einer eigenen Komposition sehr erfreut und beide dafür großen Beifall erhalten haben, wird auch dieser Nachmittag einen besonderen Inhalt bekommen.

Am Mittwoch, 21. Oktober, haben wir eine schöne Nachmittagsfahrt in den Herbstwald bei Bockenem vorgesehen mit Kaffeetrinken im Jägerhaus + Hubertuskapelle. Hierzu laden wir Sie alle herzlich ein. Die Buskarten können Sie am Montag, 12. 10., oder Dienstag, 13. 10., zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindebüro bekommen, ebenso auch beim Alternachmittag am 14. Oktober 1981, zu dem wir Sie alle gleichzeitig herzlich einladen.

P. Dr. Dr. Kost — I. Ravenschlag

DER POSAUNENCHOR STELLT SICH VOR

Heute meldet sich der Posaunenchor unserer Gemeinde einmal zu Wort. Das soll zur Folge haben, daß Sie etwas mehr von uns erfahren sollen; denn viele Gemeindeglieder kennen uns nur aus den Gottesdiensten, zu denen wir blasen.

Der Posaunenchor wird nun schon über 8 Jahre von Herrn Jeschke geleitet. Er weiß, wie schwierig es oft war und noch heute ist, immer eine gute Besetzung in den einzelnen Stimmen zu haben. Es gab Zeiten, da war das Bestehen des Posaunenchores oft sehr zweifelhaft; denn viele Bläser mußten zur Bundeswehr, einige sind verzogen, andere wieder hatten keine Lust mehr. Jetzt jedoch kann man beruhigt sagen, daß der Posaunenchor über einen festen Stamm verfügt. Es sind nämlich mittlerweile Bläser mit bis zu sieben Jahren Bläserfähigkeit in dieser Gemeinde dabei. So entwickelte sich nicht nur eine feste Gemeinschaft beim Blasen, sondern auch in der Freizeit treffen wir uns.

Wir haben auch schon etliche Fahrten unternommen, so zum Beispiel Bläserfreizeiten in Kaierde bei Alfeld oder eine Butterfahrt mit den Eltern oder auch ein Zeltlager am Wochenende im Garten unseres Chorleiters. Solche Ereignisse halten wir dann mit Filmmaterial fest, damit wir uns später noch einmal daran erfreuen können.

Dieses Jahr waren wir auch beim Kirchentag in Hamburg, wo wir unsere Gemeinde würdig mit Klängen aus unseren Instrumenten vertreten haben. Unsere ehrenamtlichen Aufgaben bestehen darin, daß wir im Gottesdienst oder zu besonderen Anlässen blasen, wie z. B. auch auf dem letzten Gemeindefest. Es kommen noch die vielen Ständchen für die Geburtstagskinder aus unserer Gemeinde hinzu, wo wir kurz an dem Ehrentag erscheinen und das Fest mit etwas Musik zieren. Dazu ist es natürlich wichtig, daß wir ständig üben, um unseren Leistungsstand zu erhalten und zu erweitern. Deshalb treffen wir uns am Mittwoch und am Donnerstag jeweils um 18.30 Uhr in der Christuskirche zum Üben. Es kann jeder an dieser Probe teilnehmen; denn wir freuen uns immer wieder über neuen Zuwachs.

Abschließend möchte ich erwähnen, daß uns allen die Arbeit im Posaunenchor viel Spaß bereitet, besonders dann, wenn Sie, liebe Gemeinde, unser Bemühen mit zahlreichem Erscheinen danken. Unser Küster und Chorleiter, Herr Jeschke, hat mit viel Geduld und Fleiß das, was wir jetzt sind, aus uns gemacht.

Jörg Reuter

P. S. Wenn Sie Interesse haben, daß wir zu Ihrem Geburtstag blasen, brauchen Sie uns nur zu benachrichtigen (71 78 70). Wir erscheinen gern!

KIRCHENMUSIK

Die Kirchenmusiken im Oktober beginnen mit einem festlichen Erntedankgottesdienst am 4. 10. Es erklingt die Kantate „Juchzet dem Herrn“ für Baß, Trompete und Streicher von Georg Philipp Telemann. Der Text ist dem 100. Psalm entnommen.

Am Sonntag, dem 25. Oktober, findet um 11 Uhr eine Orgelmatinee statt. Es werden Choralbearbeitungen und freie Werke von Dietrich Buxtehude gespielt.

Am Nachmittag des 25. Oktober ist um 17 Uhr der Männerchor der Liedertafel von 1888 Hannover-Döhren zu Gast. Unter der Leitung von Herrn Rainer Roscher hatte die Gemeinde schon verschiedene Male Gelegenheit, diesen gut geschulchten Chor in der Christuskirche zu hören. Neben geistlicher Literatur für Männerchor von W. Giesen, H. Grabner, W. Bein und H. Kratochwil werden geistliche Konzerte für Solostimmen und Instrumente von J. Pez und D. Buxtehude geboten. Die Gemeinde ist herzlich zum Besuch dieses Konzertes eingeladen.

U. Stark

UNSERE GOTTESDIENSTE UND BESONDEREN VERANSTALTUNGEN

- Sonntag, 4. 10.** 9.30 Uhr: Beichte
10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl
zum Erntedankfest (P. Dr. Dr. Kost)
(s. Art. Kirchenmusik)
- Sonntag, 11. 10.** 9.30 Uhr: Feier des Hl. Abendmahles
10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte)
- Mittwoch, 14. 10.** 15.30 Uhr: Seniorennachmittag
- Sonntag, 18. 10.** 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Mittwoch, 21. 10.** 13.00 Uhr: Ausflug des Seniorenkreises (s. bes. Artikel)
- Samstag, 25. 10.** 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte)
11.00 Uhr: Orgelmatinee (s. Art. Kirchenmusik)
17.00 Uhr: Chorkonzert der Döhrener Liedertafel
(s. Art. Kirchenmusik)
- Sonntag, 1. 11.** 9.30 Uhr: Beichte
10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Kindergottesdienst:** Jeden Sonntag um 11.15 Uhr (nicht in den Schulferien)

JUGENDKREISE (nicht in den Schulferien!)

Montag: 17.15 - 18.15 Uhr: J. und M. (7-9 J.) in der Kirche (Sybille Plagemann)

17.00 - 19.00 Uhr: Konfirmierte 1979/1980 (Olaf Nünke)

Freitag: 16.30 - 19.00 Uhr: Konfirmierte 1981 (Martina Dicks, Petra Schultz, Karsten Nünke)

KIRCHENMUSIK

Chorprobe: dienstags 20 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche

Flötengruppen: mittwochs: 15 Uhr Anfänger; 16 Uhr und 17 Uhr Fortgeschrittene

freitags: 15 Uhr und 16 Uhr Fortgeschrittene; 17 Uhr Sing- u. Musizierkreis für Kinder

Bläserchor: Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr für Fortgeschrittene (nach Absprache)

Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr — Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr — Kirche (Jeschke)

Wir nehmen mit Dank und Fürbitte teil an

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE (bis zur Drucklegung des Blattes)

Getraut: Egon Rathe und Ursula Will, Sauerweinstr. 3.

Bestattet: Erna Durke, Nordfelder Reihe 13, 78 Jahre; Emmy Krempel geb. Meyer, Hainhölzer Str. 16, 88 Jahre; Wilhelm Garmshausen, Engelbosteler Damm 17, 90 Jahre.

Hohe Geburtstage im Oktober: 5. 10. Bernhard Schäfer, Am Kl. Felde 14 (1899); 8. 10. Ewald Oppermann, Fischerstr. 15 (1898); 12. 10. Hermine Schlüter, Gustav-Adolf-Str. 13 (1901); 14. 10. Martha Budde, Gustav-Adolf-Str. 10 (1898); 14. 10. Ida Neumann, Am Taubenfelde 8 (1900); 14. 10. Paul Scharfenberg, Marschnerstr. 14 (1900); 15. 10. Wilhelmine Böschen, Hainhölzer Str. 2 (1895); 15. 10. Elly Krause, Theodorstr. 1 (1901); 16. 10. Katharine Heuer, Fischerstr. 7 (1898); 17. 10. Luise Brandt, Engelbosteler Damm 3 (1899); 18. 10. Anna Wittleder, Körnerstr. 6 (1900); 19. 10. Dora Apermann, Im Moore 9 (1895); 19. 10. Marie Höche, Im Moore 2 (1896); 20. 10. Marta Rach, Theodorstr. 2 (1901); 21. 10. Lina Schmidt, Oberstr. 9 (1896); 23. 10. Johanne Schwerdtmann, Hainhölzer Str. 12 (1890); 23. 10. Olga Pontow, Körnerstr. 13 (1901); 27. 10. Arno Löblich, Am Taubenfelde 12 (1900); 29. 10. Gertrud Voß, Am Judenkirchhof 11 (1898); 29. 10. Elli Wagener, Brüggemannhof 8, (1900); 30. 10. Frieda Nitschke, Engelbosteler Damm 2 (1901).

WICHTIGE TELEFONNUMMERN DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE

Pastor Dr. Dr. Kost, Tel. 70 26 56 — Pastor Brunotte, Tel. 70 22 33 — Gemeindebüro, Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr) — Schwesternstation, Tel. 70 21 25 und 32 20 52 (Anrufbeantworter — Sozialstation) — Kindergarten, Tel. 701 06 05



WIR HELFEN IM TRAUERFALL

Kluge

BESTATTUNGEN

3000 HANNOVER 1
A. d. Lutherkirche 2
und Lammstraße 3
Telefon 71 75 66

Alexa Moden

Engelbosteler Damm 23

3000 Hannover 1

Telefon (0511) 70 34 22



**NORDSTADT
und NORDMEYER**

gehören zusammen.
Seit über 45 Jahren Ihr
Brillenspezialist und Fotoberater



Nordmeyer

Hannover, Engelbosteler Damm 4
Langenhagen, Walsroder Str. 147

Fernsehdiens Just

Meisterbetrieb · Scheffelstraße 12

Reparatur und Verkauf
von Rundfunkgeräten,
Fernsehgeräten
und Antennenanlagen

Telefon 71 97 29 und für

Wochenend-Bereitschaftsdienst 66 80 27

Anneliese Blum

Spielwaren — alles für die Schule
Zeitschriften und Tabakwaren
Toto- und Lotto-Annahmestelle

Scheffelstraße 12 · Telefon 71 71 93

WILHELM MARX

Inh. Wilfried Marx



Klempner- und Installateurmeister

Sanitärtechnik — Bauklempnerei — Gasheizungsbau

Hannover, Türkstraße 7, Ruf 70 27 73

h.-j. heffe

raumausstattermeister

gustav-adolf-straße 4

3000 hannover 1

telefon (0511) 1 51 60

gardinen + polsterei

verkauf - beratung - montage - dekoration

gardinen-leisten - jalousetten - möbel

dekostoffe - rollos - markisen - geschenk-

artikel - teppiche - auslegware

Ihre Apotheken in der Gemeinde:



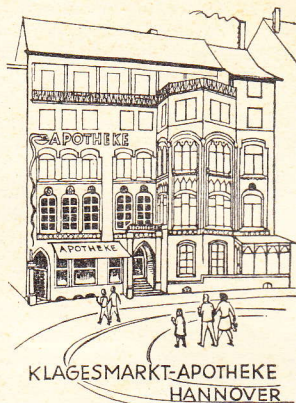
**Apotheke
an der
Christuskirche**

Rolf Grube
Engelbosteler Damm 2 A
Telefon: 71 44 48



**HANSA-APOTHEKE
AM DAMM**

Eckhardt Schlie
Scheffelstr. 2, Tel. 70 22 51



**KLAGESMARKT-APOTHEKE
HANNOVER**

Dr. Kuklinski
Telefon 1 41 38

Hermann Wolter

MALERMEISTER

Werkstatt für Malerei und Anstrich

Hannover Am Taubenfelde 24 · Ruf 1 28 09

HEIDRUN SCHUY

Kosmetik - Salon

POSTKAMP 18 (NEBEN DER KLAGESMARKT-APOTHEKE) · TEL. 1 34 03
3000 HANNOVER 1



GARVENS

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN

HANNOVER · GERHARDTSTR. 4 · RUF 702132 u. 702603

WASCHEREI UND HEISSMANGEL

URSULA TIMME

3000 HANNOVER 1

OBERSTRASSE 22 — TELEFON 70 37 00

Dieses Mitteilungsblatt wird in monatlicher Folge vom Ev.-luth. Pfarramt der Christuskirche Hannover herausgegeben, das auch für seinen Inhalt verantwortlich ist.